

Spielmarken (Jetons) und Wertmarken (Talons) für Warenautomaten der UdSSR Moskau, 2005

Spielmarken der Handelseinrichtungen
übersetzt von Ute Heuckeroth

(A.Ludin)

1 Gruppe
Rückseite

Vorderseite (Gesichtsseite)

Die Jetons der Handelseinrichtungen nahmen einen besonderen Platz in den Sammlungen der Sammler ein. Diese spannende Beschäftigung hat jedoch ihre Schwierigkeiten. Zum Einen wurden die Jetons in geringer Zahl herausgegeben und der Hauptteil wurde wieder eingeschmolzen, nachdem ihr Nutzungszweck erfüllt war. In Sammlerhände gelangten sie nur zufällig. Zum Zweiten gab es oft nur einzelne Buchstaben oder Abkürzungen, was deren Bestimmung erschwerte. Und zum Schluss, als Drittes, fehlte es auch an Nachschlagewerken zu diesem Sammelthema. In der Zeitschrift „Sowjetischer Sammler“ (1991, Nr. 28), die heute kaum noch zu bekommen ist, veröffentlichte man einen Artikel von W. Lebedkin „Die Jetons der Handelseinrichtungen“. Dieser Artikel enthielt eine nahezu vollständige Beschreibung und an dessen Ende stand die Bitte an die Leser, ergänzende Informationen an den Verfasser zu senden, damit die Aufzählung aktualisiert werden konnte.

In der Zeitschrift stand: „Automaten wurden in Handelseinrichtungen, Cafés, Mensen und Restaurants vom Ende der 30iger Jahre bis 1961 verwendet. Die meisten wurden 1957 zu den Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Moskau aufgestellt. In ihnen konnte man belegte Brote, Brötchen, Kaffee, Bier usw. erwerben. Die in den Automaten verwendeten Jetons kann man aufgrund ihrer äußeren Erscheinung in zwei Hauptgruppen einteilen. In der ersten Hauptgruppe befinden sich Jetons, die auf der Vorderseite die Aufschrift „Hauptverwaltung der Mensen, Restaurants und Cafés“ aufweisen, wo hingegen die später ausgegeben Jetons der zweiten Hauptgruppe die Aufschrift „Handelsministerium der UdSSR“ zeigen.

Genaue Daten:

Auf der Rückseite hat die Mehrheit der Jetons die Aufschrift „NKWT UdSSR“. Der Artikel gibt keine Auskunft, was diese Abkürzung bedeutet. Nach unserer Auffassung kann und muss man es lesen als „Nationales Kommissariat für Binnenhandel der UdSSR“, welches auf Beschluss von UUK und CHK der UdSSR vom 29. Juli 1934 gegründet wurde [1] und im April 1938 in das „Nationale Kommissariat für Handel der UdSSR“ umgewandelt wurde [2]. Die Jetons mit der Abkürzung NKWT wurden daher zwischen 1934 und 1938 herausgegeben, wurden aber auch später noch verwendet.

Am 15. März 1946 wurden die Nationalen Kommissariate (= Volkskommissariate) der UdSSR auf Beschluss des Obersten Sowjet [3] in Ministerien der UdSSR umbenannt. Die früheren Jetons der Nachkriegszeit tragen deshalb das Kürzel „MT der UdSSR“, die sehr viel späteren dann sogar die Grundbezeichnung „Handelsministerium der UdSSR“.

1957 begann in der UdSSR die Massenproduktion von Automaten für den Verkauf von belegten Broten, gekühlten Speisen, Bier, Fruchtsäften, Mineralwasser, Zigaretten, Streichhölzern, Bleistiften usw. In vielen Städten wurden Speise- oder Kaffeeautomaten aufgestellt. Kiew erhielt den ersten Vorratsautomaten der UdSSR zum Kauf von Mineralwasser und Säften, sowie einen Brot-Vorratsautomaten, usw. [4].

Aus früheren Perioden gibt es keine Informationen über die Herstellung von Warenautomaten. Ob einheimische oder ausländische Automaten verwendet wurden, ist nicht sicher feststellbar. Es gibt auch keine Angaben darüber, wie die Waren in diesen Automaten gesichert waren. Höchstwahrscheinlich gab es keinerlei Sicherungssystem für die Waren dieser Automaten. Der Automat nahm nur eine bestimmte Art von Jetons und konnte mit unterschiedlichen Waren bestückt werden. Die Sicherstellung der Bestückung oblag der Stadt.

Die Mehrheit der Jetons für Warenautomaten bestanden aus gelbschimmernder Bronze in verschiedener Schattierung und nur ein Typ einer Nachkriegsausgabe bestand aus einer Weißmetall-Legierung (Nickel-Schlamm).

Die Mehrheit der Jetons, auf die K. Lebedkin sein Augenmerk richtete um sie zu klassifizieren, kann man in zwei Hauptgruppen einteilen. In der ersten sind Jetons, die den, durch einen Blumenkreis abgegrenzten, Schriftzug „Hauptverwaltung der Mensen, Restaurants und Cafés“ auf der Vorderseite tragen. Zur zweiten und wesentlich späteren und deutlich einfacheren Jeton-Gruppe zählen diejenigen mit der Aufschrift „Handelsministerium der UdSSR“.

Die Jetons der ersten Gruppe unterteilt man in sechs Typen:

1. Typ: Im Zentrum die Nummer, oberhalb das Wort „Restaurant“, unten „Automat“ (als erhabene Schrift). Auf der Rückseite gibt es zwei Streifen, die den Platz in drei Teile aufgliedern. Oben auf dem Jeton die Aufschrift „NKWT“, in der Mitte drei Sternchen und unten „UdSSR“. Schrift und Sternchen sind eingraviert. Dicke 2,5 mm
2. Typ Wie Typ 1, nur dass auf der Rückseite zwei Sternchen sind, 2 mm dick.
3. Typ Wie Typ 2, aber auf der Rückseite gibt es keine Streifen mehr, sie wurden entfernt oder nicht hergestellt.
4. Typ Die Vorderseite gleicht der des 1. Typs, die Worte „Restaurant“ und „Automat“ sind jedoch eingraviert. Die Rückseite ähnelt der des 3. Typs, aber an Stelle „NKWT“ steht „MT“ und die Sterne sind vergrößert, 2 mm dick.
5. Typ Genau wie Typ 1, doch anstelle des Wortes „Restaurant“ steht nun „Imbiss-Automat“, und auf der Rückseite steht anstelle von „NKWT“ nun „MT“, 2,5 mm dick.
6. Typ Wie Typ 5, nur dass die Streifen auf der Rückseite näher am Rand sind, 2,5 mm dick.

Tafel 1 Jetons der 1. Gruppe und ihre Durchmesser:

Typ	Nummer des Jetons												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	16	*	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
2	19				23	24		26					
3		20					25	26	27				
4							25		27				
5	16	17	18										
6												21	22

* Im „Sowjetischen Sammler“ (1991, Nr. 28) wurde auf die Verbreitung des Jetons Nr. 2 hingewiesen, doch dem Autor ist er unbekannt.

Tafel 1 zeigt die wichtigsten Jetons und deren Durchmesser. Bemerkenswert ist, dass die Durchmesser jedes Jetontyps um jeweils 1 mm größer werden. Gewöhnlich war es so, dass dem Erscheinen eines Jetons einer bestimmten Nummer, Zeichnung, Durchmesser und Dicke, ein neuer Typ folgte.

Die Jetons der zweiten Gruppe teilt man in drei Typen.

1. Typ Die Vorderseite zeigt im Zentrum Ziffern, die in rechtwinkliger Schrift ausgeführt wurden, darüber ein nach außen gewölbter Stern. Auf der Rückseite sind ein oder zwei Streifen, zwischen Oberfläche und den Streifen sind Vertiefungen. Die Jetons sind unterschiedlich dick und im Durchmesser verschieden.
2. Typ Die Vorderseite gleicht Typ 1, die Rückseite hat ein oder zwei Streifen aber keine Vertiefungen. Dicke und Durchmesser sind abhängig von der Ziffer auf der Vorderseite.
3. Typ Auf der Vorderseite sind die Ziffern in abgerundeter Schrift geschrieben, die Ziffer „1“ ist mit Querstreifen und bei der Ziffer „4“ wurde rechts nicht abgeschrägt. Auf der Rückseite gibt es ein oder zwei Streifen verschiedenster Bandbreite und unterschiedlicher Abstände zwischen ihnen und der glatten Fläche (abgeschrägte Vertiefungen gibt es nicht). Diese Jetons weisen ebenfalls verschiedene Dicken und Durchmesser auf.

Fortsetzung folgt..